

Sheena Patel „I'm a Fan“

## Besessen von einer Influencerin

Von Lara Sielmann

01.06.2023

**Auf Instagram kann sie alles verfolgen: wie sie lebt, wen sie trifft. Die Londoner Autorin Sheena Patel erzählt von einer jungen Frau, die besessen ist von einer Influencerin. Damit entlarvt sie die Wirkmechanismen von Social Media, aber auch die Ungleichheit in der britischen Gesellschaft.**

Auf einer Hundesittingplattform stößt die Protagonistin aus „I'm a Fan“ auf den süßen kleinen Mokka und geht fortan in einer reichen Nachbarschaft Londons mit ihm spazieren – aus Hundeliebe macht sie das aber nicht. Sie hofft, auf die Schwester einer bekannten amerikanischen Influencerin zu stoßen, die dort mit ihrem Kind wohnt. Ihr Plan: Das Kind soll sich in den Hund verlieben und ihr so das Vertrauen zur ganzen Familie sichern.

Die Influencerin ist ihr Objekt der Begierde, fast ihr ganzes Leben dreht sich um sie. Stundenlang ist sie auf Instagram, aktualisiert besessen ihren Feed, jede Story, jedes Bild saugt sie auf. Sie weiß, wieviel die Möbelstücke der Internetbekanntheit kosten, wer ihre Freunde sind oder wo sie sich gerade mit wem aufhält. „Die Frau, von der ich besessen bin ... hält sich selbst für umfassend talentiert im viktorianischen Sinne von wohlherzogen – kann kochen, zeichnen, malen ..., spricht mehrere Sprachen.“

### Weiß, reiche und erfolgreiche Influencerin

Die Amerikanerin verkörpert alles, was die junge Ich-Erzählerin nicht ist: weiß und reich und erfolgreich. Sie, Tochter einer schwarzen Einwanderin aus einem afrikanischen Land, hat das kolonialfranzösische Kreol ihrer Mutter nicht gelernt, weil diese ihrer Tochter keinen Nachteil in der britischen Gesellschaft verschaffen wollte. Und so wird die weiße, erfolgreiche Influencerin, deren Vater ein wichtiger und reicher Schriftsteller ist, zur Projektions- wie Reibungsfläche.

Die Influencerin ist auch die ehemalige Geliebte eines Mannes, mit dem jetzt die Erzählerin eine Affäre hat: Ein bekannter wie erfolgreicher Künstler, der verheiratet ist und unzählige Liebchaften nebenbei hat. „Der Mann, mit dem ich zusammen sein will, ist wie gebannt von seiner Unentschlossenheit, darin liegt für ihn das wahre Drama, das ist das Wasser auf

Sheena Patel

### I'm a Fan

Aus dem Englischen übersetzt von Annabelle Assaf

hanserblau, Berlin 2023

240 Seiten

24,00 Euro

seinen Mühlen“. Auch ihn stalkt sie, sehnt die nächsten Treffen herbei. So sind die beiden Frauen auch Konkurrentinnen in Sachen Begierde und Liebe.

### **Ungleichheit in Großbritannien**

Dass die Protagonistin selbst in einer Beziehung ist, ein gutes Verhältnis zu ihrer Familie und einen großen Freundeskreis hat, erzählt sie zwar mit, fällt aber angesichts der großen Ungleichheit wie Ungerechtigkeit nicht ins Gewicht. Die Afrobritin weiß ganz genau um ihren Status als Randständige, immer Übersehene und macht sich diese Position zu eigen.

In kurzen knallenden Sätzen und Kapiteln schreibt Sheena Patel in ihrem Debütroman schonungslos über das heutige Großbritannien, dessen Kolonialvergangenheit und strukturellen Rassismus. Sie entblättert mühelos die Inszenierungs- und Überwachungsmechanismen sowie Narrative von Social Media-Plattformen. Versöhnlich ist dieser Roman nicht, dafür ein literarisches Statement der Gegenwart, das wunderbar von Annabelle Assaf ins Deutsche übertragen wurde und für den Sheena Patel völlig zurecht dieses Jahr „British Book Award“ in der Kategorie „Entdeckung“ (Discover Award) erhalten hat.